

Staub, oder verhärteter Schweiß, oder abge-
splitterte Haut und Unreinigkeit auf dem Kopfe.

Schinne, die, st. Schiene, heißt 1) ein eis-
ernes Ziehband, 2) ein dünnes Bretchen wel-
ches um einen Knochenbruch gelegt wird. Einige
nennen sie Schene.

Schinnen heißt einen Knochenbruch mit dün-
nen Bretterchen umgeben. Einige nennen es
schenen.

Schirm st. spanische Wand, führt Bergm.
an, aber ohne Grund.

Schlabbig d. i. schlüpfrig, dünne, schleim-
ähnlich.

Schläckisch d. i. schleckerhaft, naschhaft.

Schlafwagen f. Wagen.

Schlagen die Wolle, heißt sie durch einen
Stoß u. d. g. locker machen.

Schlaggen, oder wie Einige sagen, schlacken,
heißt stark stöbern, sonderlich wenn es unter
einander regnet und schneiet, oder wenn ein gro-
ßer und dabey nasser Schnee herunter fällt. Das
von kommt das Beywort schlagig oder schlackisch
z. B. das Wetter ist schlagig.

Schlagtod, der, heißt 1) ein fauler Mensch,
2) ein ungeheuer großer oder langer Mensch.

Schlappern d. i. schnell in sich schlucken.
Man spricht es nicht wie schlabbern aus, wel-
ches